



Über zwanzig Jahre STROHBECK REISEN

HIDEAWAYS-INTERVIEW MIT DEM SPEZIALVERANSTALTER FÜR EXKLUSIVE REISEN

Lieber Herr Strohbeck, nach der sehr guten Resonanz auf Ihr letztes Interview in der März-Ausgabe unseres HIDEAWAYS Classic Magazins kommen wir gar nicht umhin, Sie nochmals zum Interview zu bitten und gerade unsere neue Malediven-Sonderausgabe bietet sich hierfür an. Sie gelten in Fachkreisen als „der“ Malediven-Experte. Wie kommt das? Vielen Dank für die netten Worte. Fühle mich ganz geschmeichelt. Ja, die Malediven sind nicht nur zusammen mit Afrika und Mallorca mein Lieblingsziel, sondern dort bin ich auch am häufigsten auf Geschäftsreise. Nirgends eröffnen mehr spannende Luxusresorts als auf den Malediven. Wahrscheinlich machen Sie deshalb auch schon die dritte Ausgabe dieses HIDEAWAYS Specials ...

Dennoch, es gibt Mitbewerber, die ebenfalls Malediven-Programme anbieten und sicherlich auch häufig vor Ort sind. Was unterscheidet Sie hier speziell? Es ist einfach so, dass ich und auch meine fünf Mitarbeiterinnen den Begriff „Luxus“ vielleicht ein wenig anders bewerten als andere. Denn nur so schaffen wir es, uns auf der einen Seite in den Kunden hineinzuversetzen und seine Erwartung an ein Resort zu verstehen, sowie auf der anderen Seite das Hotel objektiv zu beurteilen. So kommt es, dass wir in unseren ausgewählten Hotels sehr viele Buchungen haben, was wiederum zur Folge hat, dass wir unseren Gästen besondere Offerten machen oder spezielle Wünsche erfüllen

können, wie z. B. die Lage der Villa. Das würde nicht funktionieren, wenn wir wie die Großveranstalter die ganze Palette an Hotels anbieten würden. Ich habe schon mit der Gründung von Strohbeck Reisen vor nunmehr 21 Jahren auf Luxus, individuelle Beratung und besonderen Service gesetzt. Im Laufe der Zeit wurde dies von Kundenseite honoriert.

Und was verbirgt sich hinter der Aussage „Luxus anders bewerten“? Damit meine ich, die Resorts kritischer zu hinterfragen, nicht darauf aus, das schnelle Geschäft zu machen, sondern auch mal nein sagen zu können. Das kann zum Beispiel sein, mit Hotels eine Zusammenarbeit abzulehnen, die nicht unseren Kriterien entsprechen (auch im Fünf- und Sechs-Sterne-Bereich!) und dann in einem Beratungsgespräch genau diese weichen Faktoren herauszuarbeiten. Vieles kann man im Internet oder in Katalogen nachlesen, aber hier entscheiden teilweise kleine Details, die wir persönlich entdeckt haben, ob das Resort bzw. wie auf den Malediven die Insel zum Gast passt und damit ein perfekter Urlaub wird.

Nennen Sie uns doch mal so einen weichen Faktor. Ein definitiv weicher Faktor ist z. B. die Küche. Ich gehe selbst gerne oft und gut abends essen, werde zu Hause ausgezeichnet bekocht und bilde mir ein, das wirklich beurteilen zu können. Das Essen ist auf den Malediven mehr als woanders ein Thema, schließlich kann ich nicht aus dem Hotel

raus, um in ein Restaurant zu fahren. Service ist ebenfalls ein weicher Faktor – und für uns auch ein ganz entscheidender. Dabei geht es jedoch nicht nur um fünf Minuten längere Wartezeit beim Frühstückskaffee, sondern es gibt ja zum Beispiel auch einen sogenannten Überservice und wo ist genau die Grenze ...? Oder wie präsent und engagiert ist auch das Management des jeweiligen Resorts?

Strohbeck Reisen gibt es nun 21 Jahre und Sie haben 21 Resorts auf den Malediven im Programm. Dann erzählen Sie uns doch einmal etwas über diese Resorts – in kurzen Stichworten, was ist das Besondere an ihnen? Dass es genau einundzwanzig sind, analog zu unserem Bestehen, ist Zufall, aber ich erzähle Ihnen gerne in „drei“ Worten zur jeweiligen Insel etwas – wobei die Reihenfolge dieses Mal anders als im März-Interview kein Ranking darstellt.

Amilla Fushi – eröffnet erst im Dezember, aber von all dem, was ich gesehen habe und über das Management weiß, das dahinter steht, sicherlich ein neues Highlight auf den Malediven.

Anantara Kihavah – seit seiner Eröffnung einer meiner Topfavoriten. Traumhafte Lagune, abwechslungsreiche Restaurants und schöne Villen, alle mit Pool!

Baros – bisschen der Shooting Star bei uns. Toller alter Baumbestand, europäisch geprägtes Publikum. Die Gäste lieben es – perfekt für Paare. Hervorragendes Schnorcheln!

Bodu Hithi – alle Villen mit privatem Pool, kurze Anreise, gute Schnorchelmöglichkeiten.



Amilla Fushi, Cheval Blanc Randheli, One&Only Reethi Rah (von oben nach unten).





Velaa Private Island, Anantara Kihavah Villas (unten).

Cheval Blanc – die luxuriösesten Villen, die ich kenne. Geschmackvoll bis ins letzte Detail. Der aktuelle Hotspot der Malediven!

Cocoa – die beste Küche. Ein echtes Hideaway. Und ein Geheimtipp.

Conrad Rangali – nirgends gibt es mehr Restaurants und mehr „Action“ – auf dieser Insel ist für jung und alt etwas dabei.

Dusit – von allem etwas. Schnorcheln, Essen, Villen – alles so, dass man zum Schluss happy ist.

Gili Lankanfushi – eines der außergewöhnlichsten Resorts. Ausschließlich riesige Wasservillen, ausgezeichnete Küche. Und auch: „no news – no shoes“.

Halaveli – edle Villen, alle mit Pool und einmalig, um Mantas beim Schnorcheln zu beobachten; eine Insel, wo man definitiv nichts falsch machen kann.

Hideaway Beach Resort – das ehemalige Island Hideaway war schon immer eine wunderschöne Insel. Leider waren die Villen eher einfach gebaut. Aber nach kompletter Renovierung nun ein echtes Sechsstern-Haus.

Atmosphäre Kanifushi – neue „Alles-inklusive-Insel“ mit ausgezeichnetem Preis-Leistungs-Verhältnis. Unsere „Einstiegsinsel“.

Kanuhura – auch wenn die Villen ein bisschen eng stehen und etwas Patina angesetzt haben – die schönste Lagune überhaupt und die besondere Atmosphäre gleichen alles aus.

Mirihi – nagelneu renoviert. Viele Stammgäste. Klein und familiär, ideal für Taucher und Schnorchler.

Moofushi – hervorragendes Alles-inklusive-Angebot. Ich sage immer, es gibt „All inclusive“ mit Leberkäse oder mit Rinderfilet ... hier sind wir beim Filet.

Niyama – modern, chic, trendy und gleichzeitig maledivisch. Für Familien mit Teens und für Trendsetter in besonderem Maße geeignet.

One&Only Reethi Rah – ungläubliche Weitläufigkeit, viel Privatsphäre, großartiges Sport- und Wellnessangebot, eine vielfältige Küche, sehr gute Abendunterhaltung und nach wie vor meine Nummer eins.

Park Hyatt – die längere Anreise wird durch das beste Schnorchelgebiet ausgeglichen – sensationell coole Architektur und eine Oase der Ruhe.

Six Senses Laamu – Soneva Fushi „light“, aber deshalb nicht unbedingt schlechter! Junges sportliches Publikum.

Soneva Fushi – die schönste Vegetation. Super Essen. Robinson-Crusoe-Feeling par excellence. Einmal hier, (fast) immer hier.

Velaa – eine maledivische Bilderbuchinsel bei gleichzeitigem höchsten Luxus. Auch „top of the top“!

Ich könnte jetzt noch zu allen Inseln etwas erzählen, die wir aus verschiedensten Gründen nicht im Programm haben (und es gibt für jede einen guten Grund!), aber das würde vermutlich den Rahmen hier sprengen. Ich bin jedenfalls sicher, dass jeder Interessent in unserem Portfolio seine Insel(n) findet. Und ein paar kleine Insidertipps müssen wir uns ja noch für das Beratungsgespräch bewahren (lacht) ...

Lieber Herr Strohecker, herzlichen Dank für diese „Malediven-Schnellschulung“ und weiterhin viel Erfolg! ■

◆ Informationen, Beratung und Buchung unter Telefon 07 11 - 9 33 42 80
www.strohbeckreisen.de

